

Steckbrief

Naturpark Eichsfeld – Hainich - Werratal / **Thüringen**

Stand: Februar 2018

Naturpark Eichsfeld – Hainich - Werratal	Naturpark entlang der Ländergrenze Hessen - Thüringen Integriertes Schutzkonzept für den Nationalpark „Hainich“, der Nationalpark Hainich ist räumlicher Bestandteil des Naturparks 3 Landkreise <ul style="list-style-type: none">• Landkreis Eichsfeld,• Unstrut-Hainich-Kreis,• Wartburgkreis
Vorgesetzte Behörde des NP in Thüringen	Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN)
Gesetzliche Situation	ThürNatG § 15, Thüringer Verordnung über den Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal (ThürNpEHWVO) – GVBl 12/2011
Gründungsjahr	16.März 1990 mit der einstweiligen Sicherung im Rahmen des Nationalparkprogramms der DDR
Größe in ha	858 km ²
Zonierung	Gliederung in 4 Bereiche: Schutz- und Ruhebereich; Kulturlandschaftsbereich; Landschaftsentwicklungsbereich; Siedlungsbereich
Naturparkpläne, Pflegepläne	Naturparkplan 12/2015
IUCN-Kategorie	V
Letzte Evaluation durch EUROPARC/ VDN	21.09.2017 Qualitätsnaturpark (zum 3. Mal) – gültig bis 30.09.2022, - 408 von 500 Punkte (250 Punkte sind erforderlich)
Biogeografische Region	Gemäßigte Buchenwälder
Geografische Lage	09° 55´ - 10° 38´ westlicher Länge 51° 00´ - 51° 23´ nördlicher Breite Nordwestthüringer Muschelkalkhügelländer zwischen den Städten Heiligenstadt, Mühlhausen, Bad Langensalza, Eisenach und Eschwege (Hessen) Höhenlage zwischen 144 m und 543 m ü. NN in Thüringen. Gliederung in Obereichsfeld, Hainich und Werratal
Geologische Situation	Die drei Landschaftsräume Obereichsfeld, Hainich und Werratal repräsentieren eine typische Triaslandlandschaft. Die höchsten Bergkuppen, so genannte Zeugenberge, bestehen aus Muschelkalkschichten. Diese werden von Buntsandsteinschichten getragen. Durch die fortschreitende Erosion haben sich zwischen den Bergkuppen zahlreiche Täler und Schluchten gebildet. Besonders das Werratal mit seinen tiefen und breiten Talauen zeigt dies auf. Der Naturpark ist Bestandteil zweier Flusssysteme: Die westliche Seite wird hauptsächlich über die Werra und die östlichen Seite über die Unstrut entwässert.

<p>Naturraum und Ökosysteme</p>	<p><u>Obereichsfeld</u> Plateaulagen mit tiefeingeschnittenen Tälern prägen das Gebiet. Kalk-Buchenwälder wechseln mit oft strukturreichen landwirtschaftlich genutzten Flächen und eingestreuten Siedlungen mit ihren historischen Fachwerkbauten. Besonders hervorzuheben sind die natürlichen Eibenvorkommen, die zu den bedeutendsten in ganz Deutschland gehören. Der Waldanteil beträgt ca. 40%. Auf den offenen Plateaulagen dominieren landwirtschaftliche Flächen.</p> <p><u>Hainich</u> Das fast geschlossene Waldgebiet ist überwiegend von naturnahen Kalk-Buchenwäldern bedeckt. Durch die Jahrhunderte währende Plenterwaldbewirtschaftung hat sich einzigartiger Buchenhochwald entwickelt. Im Nationalpark Hainich soll sich ein Buchenurwald entwickeln. Teile der Kernzone des Nationalparks wurden im Jahr 2011 von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt.</p> <p><u>Werratal</u> Das tiefeingeschnittene Tal der Werra prägt diesen Landschaftsraum. Die tiefliegenden Auelagen und die südexponierten Werrahänge zeichnen sich durch ein begünstigtes Kleinklima aus. Wärmeliebende Obstkulturen und Streuobstwiesen sind typisch für das Werratal. Eine Besonderheit sind die trockenrasenreichen Felshanglagen mit ihren submediterran geprägten Orchideen- und Gehölzfluren.</p>
<p>Schutzgebiete</p>	<p>1 Nationalpark „Hainich“ mit 7.513 ha 1 LSG „Obereichsfeld“ mit 38.503 ha 1 LSG „Mühlhäuser Stadtwald“ anteilig mit 2.807 ha 15 NSG`s mit insgesamt 1.632 ha 17 FFH anteilig mit 20.700 ha 4 SPA anteilig mit 20.000 ha 2 Naturwaldreservate</p>
<p>Landnutzung</p>	<p>Landwirtschaftliche Flächen ca.: 43 % Wald: 47 % Gewässer, Siedlungen, Verkehrsflächen: 10 %</p>
<p>Landbewirtschaftung Landwirtschaft</p>	<p>Anteil Grünland: 10.330 ha 12% Anteil Acker: 27.000 ha 31% Ökologisch bewirtschaftet (AGV-Maßnahmen) 4.291 ha Anteil Agrarumweltmaßnahmen (KULAP / NALAP) 66 ha</p>
<p>Landbewirtschaftung Forstwirtschaft</p>	<p>Anteil PEFC über 64% Anteil FSC unter 8% Anteil Wildnisgebiete 18%</p>
<p>Siedlungen</p>	<p>109 Einzelsiedlungen in 71 Gemeinden und 8 Städten mit ca. 100.000 Einwohnern</p>

Wichtige Arten	<p>Tiere</p> <p><u>Vögel</u> Uhu, Bekassine, Schwarzstorch, Braunkehlchen, Neuntöter Raubwürger, Rotmilan, Wachtelkönig, Kiebitz Wanderfalke, Rotmilan, Bekassine</p> <p><u>Säugetiere</u> Wildkatze, Baumrarder, Haselmaus, Kleine Hufeisennase – der Luchs wandert vom Harz her ein.</p> <p><u>Kriechtiere/Amphibien</u> Feuersalamander, Fadenmolch, Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke, Glattnatter</p> <p><u>Mollusken</u> Felsenpyramidenschnecke</p> <p><u>Insekten</u> Segelfalter, Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Gestreifte Quelljungfer, Helmazurjungfer, Rotflügliche Schnarrschrecke</p> <p>Pflanzen Eibe, Felsenbirne, Alpendistel, Sumpfsitter, Frauenschuh, Kleine Spinnenragwurz, Flußkreiskraut</p>
Informationszentren, Infostellen, Infopunkte	Naturparkzentrum Fürstehagen Naturpark - und Touristinformation Treffurt Naturparkausstellung - Gottesackerkirche Creuzburg Naturpark – Projektwerkstatt Jugendherberge Harsberg
Verbände / Vereine	Verein der Freunde des Naturpark Eichsfeld – Hainich — Werratal und des Nationalpark Hainich e.V. Dorfstraße 40 37318 Fürstehagen www.vdf-thueringen.de
Verwaltung	Naturpark Eichsfeld - Hainich - Werratal Dorfstraße 40 37318 Fürstehagen
Verwaltungsstruktur	Leiter: Dr. Johannes Hager Stellv.: Sabine Pönicke Beschäftigte insgesamt: 13
E- Mail Telefon Fax	Naturpark.EHW@NNL.thueringen.de Tel.: 03 60 83 – 466 3 - neu: 0361/ 57 39 15 63 Fax: 03 60 83 – 466 41 - neu: 03 61/ 57 39 15 641 www.naturpark-ehw.de
PKW- Verkehrsanbindung	A 38 10 km nördlich A 4 angrenzend im Süden B 80, B 247, B 249, B 84, B 250 Das Naturparkzentrum ist ab A38 – Ausfahrt Heilbad Heiligenstadt mit braunen Hinweisschildern ausgeschildert
Bahnhöfe	Heilbad Heiligenstadt Uder Mühlhausen Bad Langensalza Eisenach Eschwege

<p>Touristische Bedeutung</p>	<p>Zentrale Lage in Deutschland (Mittelpunkt Deutschlands); schöne abwechslungsreiche Landschaften mit sehr guter Fernsicht; Nationalpark Hainich; Nähe zu kulturellen Zentren (Heiligenstadt, Mühlhausen, Bad Langensalza, Eisenach, Göttingen).; Bestandteil der „Deutschen Fachwerkstraße“; alte Grenzregion mit mittelalterlichen Burganlagen, Kirchen, Schlössern 100 Km Grünes Band</p> <p><u>Museen und Ausstellungen</u> Theodor-Storm-Museum Heiligenstadt, zeitgenössische Kunstsammlung im Reichsstädtischem Museum Mühlhausen, Wartburg, Mittelpunkt Deutschlands am Opfermoor Niederdorla, Bachhaus Eisenach, Arboretum/Themengärten Bad Langensalza</p> <p><u>Wichtige Wanderwege</u> Naturpark – Qualitätswanderweg „Leine – Werra“, Grünes - Band-Wanderweg Hainichland - Wanderweg</p> <p><u>Wichtige Radwege:</u> Werratal - Radwanderweg Unstrut – Radwanderweg Hainichland – Radwanderweg Draisinen – Radwanderweg (in Planung)</p> <p><u>Wasserwandern auf der Werra:</u></p> <p><u>Draisinenstrecke Lengsfeld/Stein-Küllstedt</u></p> <p><u>Sonstiges</u> Jugendherbergen in Mühlhausen, Eisenach, Martinfeld, Uder, Lauterbach / Harsberg</p>
<p>Wichtige Projekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltbildungshaus - Jugendherberge Harsberg • Naturschutzgroßprojekt „Grünes Band – Eichsfeld – Werratal“ • „Auenentwicklung Werraschleife“ • Zertifizierung und Vermarktung Naturparkwanderweg • Regionale und Internationale Jugendcamps • Biologisches Monitoring: Amphibien, Libellen, Kalksinterbäche, Dauerbeobachtungsflächen • Barrierefreier Ausbau Naturparkzentrum/ „Natur für Alle“ • Entwicklung des Nationalparkumfeldes • Junior Ranger
<p>Literaturempfehlung</p>	<p>TMUEN (Hrsg.) 2015: Naturparkplan Naturparkverwaltung (Hrsg.) 2009: Dorfentwicklung im Naturpark Verein der Freunde des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal (Hrsg.)2012: Naturparkführer, 2.Auflage. – Verlag Cordier, Heiligenstadt TLUG Sonderheft 2006 „Die Nationalen Naturlandschaften in Thüringen“</p>